Table of Contents

1. Charakter Info
2. Kapitel 1
3. Kapitel 2
4. Kapitel 3
5. Kapitel 4
6. Kapitel 5
7. Kapitel 6
8. Kapitel 7
9. Kapitel 8
10. Kapitel 9
11. Kapitel 10
12. Kapitel 11
13. Kapitel 12
14. Kapitel 13
15. Kapitel 14
16. Kapitel 15
17. Kapitel 16
18. Kapitel 17
19. Kapitel 18
20. Kapitel 19
21. Kapitel 20
22. Letze Worte

Charakter Info

Windclan

Anführer: Mondstern
2. Anführer: Windschweif

Heiler: *Aschenpelz*
Heilerschülerin : */*

Krieger: Russfell,Schneeschweif, Ahornschweif, Ampferschweif, Frostpelz, Rosenblatt, Regenherz
Schüler: Blitzpfote, Moorpfote, Regenpfote, Rosenpfote

Königin:
Junge:
Älteste: *Weidenschweif*

Flussclan

Anführer: *Regenstern*
2. Anführer: *Eisblitz (Mentor Braunpfote)*

Heiler: *Seelilie*
Heilerschüler: *Habichtpfote*

Krieger: *Korallensee (Mentorin von Feuerpfote), Sternstaub, Blattschweif (Mentorin Blaupfote), Erlensee, Frostfeder, Morgentau*
Schüler: *Feuerpfote, Blaupfote*

Königin:
Junge:
Älteste: *Eisherz*

Schattenclan

Anführer: *Winterstern (Ahornpfote)*

2. Anführer: *Riesenherz*

Heiler: *Schwarzdorn*
Heilerschüler :

Krieger: *Brombeerpelz , Grauschweif , Streifenpelz , Tigerschatten , Schattenschweif (Mentor von Haselpfote), Mooskralle , Halbgesicht (Mentorin von Flockenpfote)*
Schüler: *Ahornpfote , Haselpfote , Flockenpfote*

Königin:
Junge:
Älteste:

Donnerclan

Anführer: *Feuerstern*
2. Anführer: *Flammenherz*

Heiler: *Tüpfelpelz*
Heilerschüler:

Krieger: *Feuerkralle , Rankenfell (Mentor von Zackenpfote), Eichenpelz (Mentor von Silberpfote), Silberstreif , Kieferblatt , Habichtauge , Baumfall (Mentor von Sandpfote)*
Schüler: *Zackenpfote , Silberpfote , Sandpfote*

Königin:
Junge:
Älteste:

Kapitel 1

Windclan

Im Lager des Windclans war es ruhig.
Es war früh am Morgen und von den Blätter der einzelnen Büsche tropfte Tau herunter.

Die ganze Sumpflandschaft war in einen dichten Nebel gehüllt und ein leichter Wind zerzauste der Morgenpatrullie den Pelz.

Russfell, Ahornschweif und Frostpelz liefen Grade an der Grenze zum Flussclan lang.

»Warum müssen immer wir die Morgenpatrullie machen« Ahornschweif gähnt
»man könnte ja auch einfach wen anders los schicken und uns länger schlafen lassen!«

Die Katzen blieben stehen, Frostpelz drehte sich zu Ahornschweif.
»Falls du es nicht vergessen hast, letztens erst waren Schneeschweif, Windsturm und Ampferschweif auf Morgenpatrullie.
Und du hast noch friedlich in deinem Nest geschlafen.«

Ahornschweif fauchte
»Wenn du mir jetzt unterstellen willst das ich verschlafen haben Pass lieber auf dich auf!
Du darfst nicht vergessen wer entdeckt hat das der Flussclan wieder auf unserem Territorium war!«

Ahornschweif streckte stolz den Kopf und wollte Grade fortfahren, doch Russfell kam ihm zu vor.
»Wenn ihr nicht wie zwei Mäusehirne gestritten hättet währe euch aufgefallen dass es hier nach Flussclan riecht.«

»Wir sind ja auch an der Flussclan grenze.«
Warf Ahornschweif ein.
»Ich bin als ihr euch noch angefaucht habt weiter gegangen und

weiter in unserem Territorium drinn war Frischer Flussclan Geruch!«

Russfell hat kaum Ausgesprochen schon rannten zwei Katzen an der Gruppe vorbei aufs Flussclan Territorium.
Die kleine Katzengruppe drehte sich um und Fauchte.

Auf dem Flussclan Gebiet blieben die zwei Katzen stehen und drehten sich um, jetzt konnte man deutlich erkennen wer sie waren.

»Erlensee, Blattschweif! Was habt ihr auf unserem Territorium zu suchen!« Fauchte Frostpelz.

Erlensee beugte sich und es sah so aus als ob sie Beute fallen ließ danach sagte sie »Ich weiß nicht was du meinst Frostpelz, aber ich glaube das hier ist unser Gebiet.«

Ahornschweif knurrte und fuhr die Krallen aus »Ihr wart auf unserem Territorium und habt anscheinend Gejagt! Ihr habt kein Recht dazu!«

»Ach Ahornschweif, jeder weiß das unsere Zeiten hier schwer sind. In der Blattleere friert eben der Fluss zu und wir haben keine Beute mehr.«
Blattschweif trat näher zu den drei Katzen und guckte Ahornschweif in die Augen.

»Das ist immer noch unsere Beute! Also gibt sie her oder es wird nicht gut für euch ausgehen!«
Er sträubte das Pelz und zeigte ganz klar daß er bereit war zu Kämpfen.

Erlensee trat zögernd ein Stück vor und zog ein Kaninchen hinter sich her, dann warf sie es zu den drei Katzen.
»Hier, nimmt es nur!« Sie knurrte guckte dann zu Blattschweif und rannte mit ihr weg.

Frostpelz, Ahornschweif und Russfell guckten ihnen nach und beendeten dann die Patrullie.

Im Lager waren mittlerweile alle wach, der Nebel auf dem Sumpfland war weniger und es liefen im Lager überall Katzen

umher.

Frostpelz trottete Grade zu Mondsterns Bau.
Mondstern, die Anführerin des Windclans, war eine kleine schlanke Katze.
Sie saß vor ihrem Bau und ihr braunschwarz, weiß geschecktes Fell glänzte in der Sonne.

»Hallo Mondstern.« Miaute Frostpelz und neigte leicht den Kopf.
»Frostpelz, schön dich zusehen. Was gibt es denn?«
Mondstern bedeutete Frostpelz mit der Schwanzspitze das sie sich setzen sollte.

Diese setzte sich vor Mondstern hin und guckte sie an.
»Auf der Patrullie haben wir gesehen das Erlensee und Blattschweif auf unserem Territorium gejagt haben.«

Mondstern spitze die Ohren.
»Schon wieder?! Das ist das fünfte Mal in diesem Mond!« Mondstern Fauchte ärgerlich, dann stand sie auf.
Frostpelz guckt hoch zu Mondstern.

»Und was hast du jetzt vor?«
Mondstern guckte Frostpelz an und zögerte kurz.

»Bei der nächsten Versammlung werde ich sie zur Rede stellen!«
Dann ging Mondstern in ihren Bau.
Frostpelz stand auf und ging.

Kapitel 2

Windclan

Es war Vollmond und die Katzen im Windclan Lager warteten schon am Ausgang auf Mondsterns Signal das sie los laufen konnten.
Von einer Gruppe Schüler ging ein Aufgeregtes Gemurmel aus.
Zwei Schüler suchten Panisch ihre Mentoren und rannten dabei Weidenschweif -eine der Ältesten- um.
»Passt doch auf!« Knurrte sie.
»E-Entschuldigung.« stammelte Moorpfote und blickte auf den Boden.
Blitzpfote, der neben ihr stand, stieß sie an.
»Los Lauf weiter!«
Moorpfote und Blitzpfote haben Grade ihre Mentoren Gefunden, da kam Mondstern auch schon zu den Katzen und gab ihnen das Zeichen dass sie zum Baumgeviert laufen können.

Unter der Führung von Mondstern kam der Windclan am Baumgeviert an.
Als Mondstern als letze Anführerin ihren Platz eingenommen hatte gab Regenstern -der Anführer des Flussclans- mit einem leichten Schwanz schnippen den Katzen ein Zeichen das sie leise sein sollen.
Als Ruhe unter den Katzen eintrat erhob der Anführer des Donnerclans das Wort.
»Wir freuen uns bekannt geben zu können das wir zwei neue Krieger in unseren Runden haben«
Feuerstern guckte kurz zu Habichtauge und Kieferblatt.
Ein paar Katzen murmelten ihre Glückwünsche aus dann war es wieder ruhig.
Frostpelz guckte zu Mondstern.
,,Ob sie wohl anspricht das der Flussclan bei uns Gejagt hat?" Dachte sie.
»Wir wünschen euch alles gute Habichtauge und Kieferblatt. Wir haben leider nicht ganz so gute Neuigkeiten« Mondstern machte eine kurze Pause und guckte auf die Katzen Menge, blickte dann zu Regenstern. »Der Flussclan hat auf unserem Territorium Gejagt.«

»Das kann nicht sein. Niemand aus dem Flussclan würde es wagen das zu tun!« Nach einem schnellen Blick zu Blattschweif und Erlensee fuhr Regenstern fort.
»Wieso sollten wir sowas machen?«
»Das würde ich gerne von dir wissen.
Mir wurde berichtet das auf der Morgenpatrullie zwei deiner Krieger bei uns Gejagt haben!«
Regensterns Schwanz peitschte wütend, er sträubte das Pelz und fuhr die Krallen aus.
»Dann solltet ihr eure Grenzen wohl besser bewachen!« knurrte Regenstern.
Vor den Mond schoben sich dicke Wolken und ein Kühler Wind zog auf.
»Hört jetzt auf!« Feuerstern übertönte Grade so die Wind- und Flussclan Katzen die sich gegenseitig anfauchten.
Regenstern schaute wütend zu Mondstern und Fauchte. »Ihr werdet noch sehen was ihr davon habt!« Dann sprang er von seinem Platz auf schnipste mit dem Schwanz und ging.
Dicht hinter ihm der restliche Flussclan.
Als nächstes Folgte der Schatten- und Windclan.
Als letztes verließ der Donnerclan das Baumgeviert.

Kapitel 3

Kapitel 3

Aschenpelz schlief in der Nacht schlecht.

Er lief über eine Wiese hinter ihm viele Katzen.
Um so weiter Aschenpelz rannte desto schneller holten
Ihn die Katzen auf.
Auf einmal blieb Aschenpelz mit weit aufgerissenen Augen stehen, vor ihm zerrissen sich Katzen ihre Pelze und man hörte Wütende Kampfschreie.
Als er mit weit aufgerissen Augen stehen blieb, merkte er noch kurz ein Schmerz an seiner Kehle dann war alles um ihn herum schwarz.

Aschenpelz schreckte hoch.
Mit bebener Flanke schaute er sich mit großen Augen um Heilerbau um, alles war ruhig.
Als Aschenpelz Aufstand und ins Lager ging waren schon ein Paar Katzen wach.
Ein paar Schüler saßen vor ihren Bau und Moorpfote ging Grade mit Ahornschweif.
Vermutlich Trainierten sie wieder.
Aschenpelz lief zu Mondstern der Grade mit Windsturm Patrullien Einteilte.
»Mondstern, können wir kurz sprechen?«
Aschenpelz war immer noch leicht aufgewühlt von seinem Traum.
Als Mondstern sich zu ihm drehte merkte sie das Aschenpelz etwas bedrückt.
»Ja, komm mit in meinen Bau. Da können wir ungestört reden.«
Nach einem kurzen Blick zu Windsturm und einen leichten Ohr zucken was Aschenpelz bedeuten sollte ihr folgen, ging Mondstern in ihren Bau.

»Was bedrückt dich Aschenpelz?«
Aschenpelz überlegte kurz.
»Ich hatte letzte Nacht einen Traum, besser gesagt eine Prophezeiung.«

Mondstern hörte Aschenpelz gut zu.
»Was meinst du hat es zu bedeuten?«
»Ich weiß es nicht genau, aber ich gehe davon aus das wir uns auf einen Kampf mit den Flussclan vorbereiten müssen.«
Mondstern nickte stumm, sie guckte hinter Aschenpelz auf den Ausgang des Baues, wahrscheinlich überlegte sie ob Aschenpelz wohl Recht behielt.
Dann stand sie, gefolgt von Aschenpelz, auf und ging aus dem Bau zu Windsturm.
Mit ihm verschwand sie dann.

Aschenpelz hat sich entschlossen die alten Kräuter auszusortieren und neue zu Sammeln.
Das falls es zu einem Kampf kommt er genügend da hat.
Er lief Grade über die weite Sumpflandschaft als er Flussclan geruch auffing.
Als er die Luft nochmal prüfte fing er viele frische Gerüche auf.
Aschenpelz zögerte nicht lange und rannte zum Lager zurück, dort suchte er Mondstern.

Kapitel 4

Kapitel 4

Das Lager war kaum in sicht weite schon sah er Ahornschweif mit Moorpfote auf sich zu rennen.
Völlig ausseratem blieb Aschenpelz stehen.
»Flussclan. Auf unserem, Territorium!« Miaute Aschenpelz und schnappte nach Luft.
Ahornschweif nickte als Zeichen das er verstanden hatte, gab dann Moorpfote ein Zeichen das sie ins Lager rennen soll um die anderen zu warnen.

Moorpfote rannte ins Lager und jaulte.
»Flussclan!«
Windsturm rannte zu ihr.
»Wo ist Ahornschweif? Und wie viele vom Flussclan sind es?«
»Ahornschweif ist bei Aschenpelz, ich weiß nicht wie viele aber genug das sogar Aschenpelz freiwillig rennt.«
Windsturm nickte kurz rannte dann in den Kriegerbau und holte alle Krieger die zur Verfügung stehen in die Lager Mitte.
»Warum die hecktig?« Fragte Russfell verwundert.
»Der Flussclan greift an.«
Windsturm machte eine Pause und guckte zu Mondstern die jetzt auch bei ihnen stand.
»Ampferschweif, du bleibst mit Regenpfote, Rosenpfote, den Jungen und Weidenschweif hier.
Der Rest kommt mit!« Ampferschweif nickte und ging.
Windsturm gab ein kurzes Zeichen, dann gingen alle Katzen mit schnellen Schritten zum Lager Ausgang. Dort kamen ihnen Aschenpelz und Ahornschweif entgegen.
»Wo war der Flussclan als du ihn entdeckt hast?« Fragte Windsturm.
»Oben an der Trainingskuhle.« Aschenpelz nickte in die Richtung.
»Gut, dann sollten sie ja gleich hier sein.
Aschenpelz bleib im Lager, Ahornschweif geht mit uns.«
Ohne auf eine Antwort zu warten ging Windsturm gefolgt von den restlichen Katzen los.

Es dauerte nicht lange als der Flussclan, auf den Windclan traf.
»Wenn ihr nicht freiwillig eure Beute teilt, müssen wir eben darum Kämpfen!«
Knurrte Eisblitz der zweite Anführer des Flussclans.
Ohne auch nur auf eine Antwort zu warten, sprang dieser dann vor und verpasste Mondstern ein hieb mit seiner Tatze.
Kurz danach war die ganze Wiese mit Kampfschreien gefüllt.

Frostpelz sprang auf Eisblitz Rücken, wurde aber von Erlensee die sie von der Seite Attackiert hat runter geschmissen.
Frostpelz lag jetzt auf den Rücken und wurde von Erlensee auf den Boden gedrückt.
»Das hast du davon wenn du uns die Beute nicht überlässt!« Sie wollte Grade Frostpelz in die Kehle beißen da sprang Moorpfote gegen Erlensees Seite und schubste sie runter.
Frostpelz sprang auf nickte Moorpfote dankend zu und rannte mit ihr dann Richtung Erlensee.
Gemeinsam schlugen sie, sie dann mit gekonnten Schlägen in die Flucht.

Etwas weiter kämpfte Mondstern gegen Korallensee.
Korallensee sprang über Mondstern und stand hinter ihr.
Als sich Mondstern umdrehte verpasste Korallensee ihr einen Kräftigen Schlag an die Flanke. Mondstern Fauchte Schmerz-erfüllt auf
und Kratzte ihr die Nase auf.
Dann sprang sie nach vorne und schubste Korallensee auf den Boden, dort lag sie auf der Seite, als Korallensee aufstehen wollte hielt sie Mondstern dort fest.
Blattschweif kam von der Seite und biss Mondstern gefährlich nah an die lebenswichtige Hauptschlagader.
Da Mondstern so unter Schock stand, wurde sie von Blattschweif von Korallensee runter geschubst.
Jetzt gingen beide Gemeinsam auf Mondstern los. Mondstern lag auf den Boden und konnte sich aus der Situation nicht befreien.
Windsturm und Ahornschweif, die vorher noch zusammen gegen Morgentau gekämpft haben, halfen Mondstern und vertrieben Korallensee und Blattschweif.
Als Moorpfote und Blitzpfote als letztes noch Sternenstaub verjagt hatten, war es wieder ruhig auf der Lichtung.

Mondstern lag auf der Seite mit einer Großen Wunde am Hals und an der Flanke, ihr Atem war flach.
»Mondstern!« Jaulte Ahornschweif und legte sich neben sie.
»Moorpfote! Hol Aschenpelz! SOFORT!« Moorpfote der mit großen Augen da stand und Mondstern anschaute rannte ins Lager.

Wenig später kam er mit Aschenpelz wieder.
»Geh zur Seite Ahornschweif.« Sagte Aschenpelz ruhig.
Ahornschweif stand auf und machte Platz für den Heiler, dieser setze sich dann hin und guckte sich die wunden an.
Ahornschweif beugte sich und legte Mondstern Mohnsamen hin.
»Hier, dann hört der Schmerz erstmal auf.«
Dann hob Ahornschweif den Kopf und nahm mit Hilfe seiner Tatzen Spinnenweben auf und tat diese auf die Wunde damit die Blutung gestoppt wird.
»Viel mehr kann ich jetzt Grade nicht für sie tun.«

Kapitel 5

Kapitel 5

Aschenpelz stand auf und guckte auf Mondstern, diese hatte immer noch einen sehr flachen Atem.
»Wird sie es schaffen?« Neben Aschenpelz stand Moorpfote,
sie sah mit traurigen Augen
zwischen Mondstern und Aschenpelz hin und her.
»Das kann ich dir jetzt noch nicht genau sagen, aber ich werde alles in meiner Macht stehende tun um dafür zu sorgen das sie bei uns bleibt.
Wir müssen einfach auf den Sternenclan vertrauen.«
Moorpfote nickte langsam und senkte den Kopf, neben sie trat Frostpelz.
Die weiße Katze legte ihren Schwanz um Moorpfote und zog sie an sich.
»Alles wird gut.«
,,Wieso sage ich das überhaupt, ich weiß nicht Mal ob es stimmt."
Dachte Frostpelz und guckte ihre Schwester an.
»Ahornschweif, Windsturm.
Helft mir Mondstern in meinen
Bau zu bringen.« Sagte Aschenpelz schließlich.
Mondstern stand langsam auf.
Ahornschweif und Windsturm gingen zu Mondstern und stützen sie bis ins Lager, dort wurde sie in Aschenpelz Bau gelegt.

Einige Tage vergingen seit der Schlacht.
Es wurde kälter draußen und die ersten waren krank mit weißen oder sogar schon grünen Husten.
Frostpelz ging Grade zum Eingang von Aschenpelz Bau.
Als sie in den Bau ging wurde sie von einem Husten empfangen.
Frostpelz wollte Grade zu Mondstern gehen da Stelle sich Aschenpelz, Frostpelz in den Weg.
»Du kannst sie nicht besuchen,
sie ist ansteckend. Ich will nicht das noch mehr Katzen krank werden.«

Frostpelz nickte kurz und guckte an Aschenpelz vorbei zu Mondstern.
Sie war dünn, ihr Fell war stumpf
und glänzte nicht mehr so wie früher.
»Aschenpelz, wird sie wieder gesund?«
Aschenpelz ohr zuckte und er deutete zum Ausgang, was soviel bedeuten sollte wie: Wir reden draußen oder sage ich dir wenn du raus gehst.
Sie nickte und verließ gefolgt von Aschenpelz den Bau.
Zusammen liefen sie durchs Lager.
»Mondsterns Zustand macht mir Sorgen.
Sie hat mittlerweile schon grünen Husten und sie ist vielleicht nicht stark genug es.«
Er stoppte so abrupt das man meinen könnte das Aschenpelz irgentetwas hindert auszusprechen.
»Du meinst, das sie es vielleicht nicht schaffen wird?« Fragte Frostpelz zögernd.
Aschenpelz nickte langsam.
»Es besteht noch Hoffnung Frostpelz.«
»Vielleicht, aber du weißt das es ihr letztes Leben ist und ich will nicht wegen dem Flussclan meine Schwester verlieren!«
»Es ist nicht nur wegen den Flussclan.
Frostpelz, Versuch einfach ruhig zu bleiben und vertrau auf den Sternenclan.«
Frostpelz nickte und schaute auf den Boden.
»Trainier doch, solange Mondstern krank ist, mit Rosenpfote, vielleicht bringt dich das auf andere Gedanken.«
»Wenn du meinst Aschenpelz.«
Frostpelz verabschiedete sich von Aschenpelz in ging zu Rosenpfote.
Diese saß mit Moorpfote und Blitzpfote vor dem Schülerbau.
»Rosenpfote, Lust ein wenig zu Trainieren?«
Rosenpfote zögerte kurz und guckte zu den anderen Schülern,
dann sprang sie auf.
»Ja natürlich! Was machen wir heute?«
»Das wirst du noch früh genug sehen. Komm.«
Frostpelz Miaute freundlich,
drehte sich um und ging zum Lager Ausgang, Rosenpfote rannte ihr hinterher.

Kapitel 6

Ein Paar Worte schonmal Vorweg:
Ich habe jetzt nicht so die Mega Ahnung was irgendwelche Zeremonien angeht oder ähnliches.
Also seit damit bitte nicht sooo streng mit mir.
So jetzt aber viel Spaß beim Lesen :)

Kapitel 6

Frostpelz kam mit Rosenpfote vom Training wieder.
Rosenpfote trug stolz ein riesiges Kaninchen im Maul und streckte den Kopf so hoch das es jeder bewundern konnte.
Die beiden Katzen liefen auf den Frischbeute Haufen zu und teilten sich ein kleinen Vogel.
Auf der anderen Lager Seite ging Windsturm zusammen mit Aschenpelz in den Heilerbau.
Wahrscheinlich wollte Windsturm nach Mondstern sehen.

»Hallo Windsturm.
Was machst du denn hier?«
Mondstern hob den Kopf und guckte zu Windsturm und Aschenpelz die in den Bau kamen.
Sie sah schlimmer aus als vor einigen Sonnenaufgängen.
»Ich wollte nach dir sehen Mondstern.
Die anderen machen sich große Sorgen um dich.«
»Noch bin ich nicht Tot! Also Brauch sich keiner um mich sorgen.«
Mondstern wurde von einem Hustenanfall unterbrochen.
»Du solltest dich wirklich jetzt schonen Mondstern.«
Aschenpelz blickte sie besorgt an.
Mondstern schüttelte den Kopf.
»Windsturm hilf mir zu meinem Bau zu kommen.«
Mondstern stämmte sich mühsam hoch.
Windsturm nickte, ging zu ihr und Stützte sie zu ihren Bau.
»Alle Katzen die« Mondstern wurde wieder von Husten unterbrochen.

»Alle Katzen die sich ihre Beute selbst besorgen können, sollen sich zu einem Clan treffen versammeln.«
Sie sprach relativ leise und stoppte immer wieder.
Nach und nach kamen die Clan Katzen und versammelten sich vor Mondstern und Windsturm die neben ihr saß.
»Moorpfote, Blitzpfot tretet vor.« Die beiden Schüler sahen sich verwundert an, standen dann auf und gingen näher zu Mondstern.
»Im Kampf gegen den Flussclan habt ihr bewiesen, das ihr euren Clan gut beschützt und euch um ihn sorgt.
Ihr habt Stärke, Loyalität und Mut bewiesen.«
Mondstern machte eine Pause und atmete tief durch bevor sie fort fuhr.
Sie guckte Moorpfote an.
»Moorpfote, versprichst du dich an das Gesetz der Krieger zu halten und deinen Clan, wenn es nötig sein wird, mit deinem Leben zu Verteidigen?« Moorpfote nickte
»Ich verspreche es.«
»Dann sollst du, von heute an Moorkralle heißen.«
Moorkralle hielt stolz den Kopf in die Höhe, Mondstern berührte sie kurz mit der Nase am Ohr und blickte dann zu Blitzpfote.
»Und Blitzpfote, versprichst du dich an das Gesetz der Krieger zu halten und wenn es nötig sein wird deinen Clan mit deinem Leben zu verteidigen?« Blitzpfote schaute Mondstern in die Augen und Miaute entschlossen »Ich verspreche es.«
»Dann wirst du von heute an Blitzschweif heißen.«
Mondstern berührte auch ihn
mit der Nase am Ohr.
»Ihr werdet heute Nacht über unseren Schlaf wachen.
In dieser Zeit dürft ihr nicht mit
einander sprechen.«
Miaute Mondstern und hustete wieder.
Die beiden Jungen Krieger nickten und von den Katzen hinter ihnen ging ein lautes miauen aus.
»Moorkralle! Blitzschweif! Moorkralle und Blitzschweif!..« Nachdem jeder seine Glückwünsche ausgesprochen hat löste sich die Versammlung auf und es war wieder ruhig im Lager.
In der Ferne ging die Sonne unter und der Himmel über der Sumpflandschaft färbte sich tief rot.
Blitzschweif und Moorkralle positionierten sich an den Lager Ausgang und traten ihre Wach an.

Als die Sonne wieder aufging traten Ahornschweif und Windsturm zu den neuen Kriegern.
»Los ab in eure Nester.
Sonst schlaft ihr noch hier ein.« Miaute Ahornschweif belustigt und sah zu wie Blitzschweif nur mit Mühe die Augen offen lassen konnte.
»Ihr dürft übrigens wieder reden.« Meinte Windsturm.
Moorkralle und Blitzschweif schleppten sich in den Kriegerbau und schliefen sofort ein.

Auf der anderen Seite des Lagers ging Frostpelz Grade in den Heilerbau und stieß einen schrei aus, der voller Schmerz und Trauer war.
Sofort rannten Windsturm und Ahornschweif zu ihr.
Was die beiden sahen ließ ihnen ein Schauder über den Rücken laufen.
Neben Frostpelz stand Aschenpelz vor den beiden Lag ein Lebloser Körper.
»Mondstern ist..« Stotterte Frostpelz und legte sich neben sie.
Ahornschweif starrte Mondsterns leblosen Körper an und ein welle von traurigkeit überkam ihn.
»Wie konnte das Passieren Aschenpelz?«
Fragte Windsturm geschockt.
»In der Nacht hat sie wahrscheinlich einfach aufgehört zu Atmen, ich bin sogar noch bei ihr gewesen. Ihr Zustand war auch schon besser.«
Aschenpelz blickte von Windsturm zu Frostpelz die immer noch neben Mondstern lag.
»Du solltest den Clan davon berichten Windsturm. Du bist schließlich die neue Anführerin.«
Windsturm zuckte bei den Worten von Ahornschweif zusammen.
„Ich bin jetzt Anführerin.."

Kapitel 7

Kapitel 7

Windsturm trottete langsam und auf wackeligen Pfoten aus dem Heilerbau.
Sie ging zur kleinen Erhöhung im Lager wo am Vortag noch die zwei neuen Krieger ernannt wurden.
»Alle Katzen sollen sich zu einem Clan treffen versammeln!« Miaute Windsturm laut und setze sich.
Die verwunderten Blicke ihrer Clan Gefährten entgingen ihr nicht.
Als sich alle Katzen zusammen gefunden haben fuhr Windsturm fort.
»Wie ihr alle wisst war Mondstern sehr Krank.
Sie hat bis zum Ende gekämpft.
Doch leider hat sie diesen Kampf verloren und hat uns gestern Nacht verlassen.
Nun Jagd sie auf den Jagdgründen des Sternenclans und wird von dort aus über uns wachen.« Windsturms stimme zitterte bei diesen Worten und sich schaute in die traurigen Blicke ihrer Clan Gefährten.
Ein trauriges jaulen ging unter den Katzen aus.
,,Ich kann doch nicht die Anführerin dieser Katzen werden...ich bin noch nicht bereit da zu.." dachte Windsturm. Sie schüttelte kurz den Kopf und verdrängte den Gedanken.
»Auch wenn wir alle sehr um Mondstern trauern, dürfen wir uns nicht von der Trauer blenden lassen und müssen weiter machen.
Sie würd immer in unseren Herzen bleiben.«
Zustimmendes Gemurmel war jetzt zu hören.
Windsturm guckte über die Katzen Menge und ihr Blick viel auf Frostpelz die Nahe am Heilerbau saß. »Aschenpelz, wir machen uns gleich morgen früh bei Sonnenaufgang auf den Weg zum Mondstein.« Aschenpelz nickte.
Windsturm bedeutete den anderen Katzen das sie gehen konnten.

Als am nächsten Morgen die Sonne aufging, stand Windsturm schon am Lager Ausgang und wartete auf Aschenpelz.

Dieser kam wenig später mit einen kleinen Kräuter Bündel im Mund zu Windsturm.
»Können wir los?« Windsturm nickte.
Die beiden Katzen liefen Seite an Seite über das Windclan Territorium und blieben am Donnerweg stehen.
Windsturm trat vorsichtig an den Rand des Weges und guckte zu beiden Seiten.
Ein beißender Geruch stieg ihr in die Nase und brannte in der Lunge.
In der Ferne hörte man das Grollen eines Ungeheuers.
Mit einem lauten Geräusch raste es an den beiden Katzen vorbei, danach war es wieder still.
Aschenpelz trat neben Windsturm und schaute ebenfalls in von irgendwo ein Ungeheuer kommt.
Als von nirgendwo ein Geräusch zu hören war, rannten die beiden Katzen über den Donnerweg hinweg.
Jetzt waren sie am Hochfelsen und waren nicht mehr weit vom Mondstein entfernt.
Windsturm blieb vor dem Höhlen Eingang stehen und schaute in die Dunkelheit.
Aschenpelz schaute sie auffordernd an.
»Ich warte hier auf dich.« Miaute er.
Windsturm nickte und betrat die Höhle.

Als Windsturm weiter in die Höhle ging sah sie den Mondstein vor sich.
Sie ging auf ihn zu, legte sich zu und berührte den Stein mit der Nase.
Dann schloss sie ihre Augen und versank in einen tiefen Schlaf.

Es vergingen gefühlt mehrere Stunden als sie wieder aufwachte.
Sie stand auf schüttelte sich und ging zum Höhlen Ausgang.
Dort lag Aschenpelz und wartete auf sie.
»Können wir zurück Windstur- ähhh Windstern?«
Sie nickte und ging vor.

Es war Sonnenhoch als die beiden wieder im Lager ankamen.
»Windstern?« Windstern blieb stehen und blickte den Grauen Kater fragend an.
»Ja?« »Weißt du schon wer zweiter Anführer werden soll?« Sie

nickte langsam.
»Moorkralle.«
Aschenpelz Ohr Zuckte.
»Aber sie hatte noch keinen Schüler und wurde Grade erst zum Krieger ernannt.« In Aschenpelz stimme lag ein zweifelner Unterton.
»Ich weiß, aber der Sternenclan hat es mir nahe gelehnt. Und man sollte auf das Urteil des Sternenclans vertrauen.«
Aschenpelz nickte stumm und schaute zu Moorkralle die Grade mit Blitzschweif aus dem Lager ging.

Kapitel 8

Kapitel 8

Windstern ging auf die Erhöhung von der normalerweise alle Versammlungen gehalten wurden und Miaute laut.
»Alle Katzen die sich ihre Beute selbst besorgen können sollen sich zu einem Clan treffen versammeln!«
Unter Windstern versammelten sich alle Katzen und guckten Windstern Erwartungsvoll an.

»Es ist an der Zeit, dass der Windclan einen neuen zweiten Anführer bekommt.«
Ihr Blick schweifte über die Katzen die sich gegenseitig fragend an guckten und überlegten wer dieser sein könnte.

»Nun werde ich den zweiten Anführer ernennen.
Ich sage diese Worte vor dem Sternenclan,
damit die Seelen meine Wahl bewilligen können.«
Windstern machte eine kurze Pause.

»Moorkralle, du wirst der neue zweite Anführer des Windclans sein.«
Moorkralle sah Windstern verwundert an, ein paar Katzen murmelten ihre Glückwünsche andere protestierten.
»Ich weiß das Moorkralle noch nicht lange ein Krieger ist und sie auch keinen Schüler hatte, aber der Sternenclan hat mir nahe gelegt sie zu wählen und ich vertraue auf ihn.«
Nachdem Windstern erklärt hatte was sie dazu brachte Moorkralle zu wählen, gratulierten ihr mehrere Katzen.

Einige Tage später war es wieder soweit.
Der Vollmond schien am klaren, blauen Nachthimmel.
Der Windclan traf als letztes am Baumgeviert ein.

Windstern sprang auf den Platz auf den Mondstern immer saß.
Ein paar Katzen aus den anderen Clans guckten verwundert als sie statt Mondstern dort saß.

Winterstern, der Anführer des Schattenclans, bedeutete den anderen Katzen jetzt leise zu sein und guckte dann auffordernt zu Windstern.

»Ihr wundert euch bestimmt wieso ich, statt Mondstern hier sitze« Hob sie an.
»Mondstern war nach einen Kampf gegen den Flussclan so geschwächt, das sie am Grünen Husten verstarb. Somit bin ich ihre Nachfolgerin.
Unsere zweite Anführerin ist Moorkralle.«

Ein paar Katzen murmelten ihr Beileid.
Winterstern neigte den Kopf, was ungefähr heißen sollte das er sein Beileid wünscht.

»Der Schattenclan hat gute Neuigkeiten.
Wir haben Junge bekommen.«

Der Rest der Versammlung lief relativ ruhig ab und nach und nach gingen die Clans wieder in ihre Lager.

Kapitel 9

Kapitel 9

Am Tag nach der großen Versammlung stand Moorkralle relativ früh auf.

Sie ging durch das noch ruhige Lager.
Es war noch Recht früh weshalb sich über der breiten Sumpflandschaft ein Dichter Nebel bildete.

Moorkralle blieb vor Windsters Bau stehen und guckt rein.

„Komm rein Moorkralle." Sagte die Katze die im Bau saß.
Moorkralle zögerte nicht lange und ging in den Bau.

„Was bringt dich zu mir?" Fragte Windstern ruhig.
„Ich habe mich nur gefragt wieso ausgerechnet **ich** zweite Anführerin werde."
Windstern nickte kurz.
„Ich habe mir schon gedacht das du Nachfragen wirst.
Es ist so, als ich am Mondstein war hat mir der Sternenclan Nahe gelegt dich zu Wählen.
Und da ich auf ihr Urteil traue habe ich sie gewählt und vertraue dir das du es schaffen wirst."

„Wenn du meinst Windstern."
Kurz herrschte Ruhe im Bau.
„Ich teile mal die Morgenpatrullie ein."
Windstern nickte nur und Moorkralle verschwand nach draußen in den Nebel.

Moorkralle lief zum Krieger Bau und ging auf Blitzschweif, Russfell und Frostpelz zu.
Die drei Katzen waren schon wach und guckten Moorkralle an.
„Könnt ihr die Morgenpatrullie übernehmen?"
Blitzschweif gähnte „Wenn es sein muss.“

Die drei Katzen gingen aus dem Lager in die Morgenpatrullie schnell hinter sich zu bringen.

Als sie an der Flussclan grenze waren merkte man unter den Katzen eine gewisse Anspannung, sie alle hatten die Hoffnung das nicht schon wieder der Flussclan auf ihren Territorium war.

Doch die Anspannung war unnötig, nirgendwo war eine Flussclan katze zu sehen.

Als sie wieder im Lager waren
Jetzt schon mehrere Katzen wach.

Windstern setze sich auf die Erhöhung und die Patrullie kam Grade rechtzeitig um zu hören was sie wollte.

Kapitel 10

Als sich die Patrullie unterhalb des Felsens setze auf dem Windstern saß, fing diese an zu sprechen.
„Es wird Zeit das eine Schülerin ihre neue Mentorin bekommt.“

Windsterns Blick schweifte durch die Katzen Menge und blieb auf Rosenpfote ruhen.
„Rosenpfote, du hast leider deine Mentorin verloren und auch wenn wir alle noch sehr um sie trauern, wird es Zeit weiter zu machen.“

Rosenpfote guckte Windstern nur schweigend an und wartete ab bis sie weiter sprach.

„Moorkralle wir deine neue Mentorin sein.
Trettet vor.“

Die beiden Katzen gingen Seite an Seite zu Windstern.

“Rosenpfote, von heute an wird bis du dir deinen Krieger Namen verdient hast, deine neue Mentorin Moorkralle sein.“
Verkündete Windstern.

Rosenpfote guckte hoch in die Augen von Moorkralle und schnurrte leicht.

Nach ein paar Worten von Windstern, beendete sie die Versammlung und ging zurück in ihren Bau.

Es kehrte wieder Ruhe im Lager ein, hier und da lagen kleine Gruppen zusammen in der Sonne und teilten sich ihr essen oder erzählten sich was.

Moorkralle war Grade auf den Weg zu Rosenpfote.
Diese lag Grade noch vor ihren Bau.

„Hallo Rosenpfote, hast du Lust etwas Trainieren zu gehen?“
Rosenpfote guckte sie an und nickte.

„Klar!“ Sie sprang auf „Was machen wir diesmal?“

„Das wirst du noch früh genug herausfinden“
Moorkralle guckte Rosenpfote belustigt an als diese etwas traurig die Ohren hängen ließ.

„Na komm.“ Moorkralle ging dicht gefolgt von Rosenpfote aus dem Lager.

_____
Ich wollte mich nochmal entschuldigen das länger kein neues Kapitel kam.
Ich hatte einfach keine Ideen und Privat auch etwas viel Schul Stress und ähnliches.
Ich hoffe ihr versteht das.

Des weitern wollte ich auch nochmals darauf hinweisen das ich nach dem ich länger keine WaCa Bücher gelesen habe, nicht mehr ganz so viel weiß und darum manche Kapitel/ Zeremonien anders geschrieben sein können als in den Büchern.

Naja ich Hoffe dass das alles nicht ganz so schlimm ist und euch die Kapitel trotzdem gefallen. :)

Kapitel 11

Als Moorkralle und Rosenpfote etwas weiter vom Lager entfernt waren, blieb Moorkralle stehen.

„Was machen wir jetzt?" Fragte Rosenpfote und legte den Kopf schief.
„Wir machen eine Jagd übung."
Moorkralle überlegte kurz.

„Rosenpfote, du prüfst die Luft nach Beute so bald du meinst welche zu wittern sag bescheid."

Sie nickte kurz und prüfte die Luft, dann lief sie etwas übers Moor bis sie stehen blieb und Moorkralle ansah.

„Ich rieche einen Vogel."
Moorkralle nickte.
„Was soll ich jetzt tun?" Fragte Rosenpfote und schaute Moorkralle an.

„Am besten hockst du dich ins Gras ungefähr so“ Miaute Moorkralle und machte es vor, sie lag jetzt eng ans Gras gedrückt da.

„dann schleichst du dich so vor und ein paar Schwanzlängen vor dem Vogel, richtest du dich auf und rennst auf ihn zu.
Wenn er Grade weg fliegen will springst du auf ihn drauf und tötest ihn.“

Rosenpfote die aufmerksam zugehört hatte nickte.
„Hock dich mal ins Gras wie ich eben grade.“ Meinte Moorkralle.

Ohne Lange zu zögern machte Rosenpfote was ihr gesagt wurde.
„So?“ Moorkralle nickte.
„Das sieht schon ganz gut aus halt aber deinen Bauch noch näher am Gras das du den Boden fast streifst.“

Rosenpfote tat was ihr gesagt wurde.

„Gut und jetzt hol dir den Vogel.“
Sie nickte stellte sich wieder hin, prüfte nochmal sie Luft und ging dahin wo sie den Vogel gerochen hat.

Als sie den Vogel aus sicherer Entfernung sah hockte sie sich ins Gras und kroch auf den Vogel zu.

Dann kurz vor dem Vogel sprang sie auf und rannte auf ihn zu, so wie es Moorkralle gesagt hat.
Grade als der Vogel fliehen wollte sprang Rosenpfote auf packte ihn und tötete ihn mit einem schnellen Biss.

„Das war sehr gut Rosenpfote.“ Lobte Moorkralle ihre Schülerin stolz.
Rosenpfote streckte den Kopf und schnurrte leicht.

Als Moorkralle und Rosenpfote dann wenig später wieder im Lager waren erzählte Rosenpfote im Schülerbau stolz das sie ihre erste Beute gefangen hatte.

_____

Hay! :)
Ich wollte mich nochmal entschuldigen dass ich so lange keine Kapitel oder so veröffentlicht habe.
Mir ging es erst nicht so gut und dann hatte ich irgendeine Schreibblockade.

Naja so ist dass halt.
Hoffe es geht euch allen gut und euch gefällt das Kapitel!

-Efeuherz

Kapitel 12

Moorkralle stand am frühen Morgen am Lager Eingang und wartete auf Schneeschweif, Regenpfote und Rosenpfote.

Sie musste nicht lange warten da kam auch schon Schneeschweif mit den beiden Schülern auf sie zu.

„Ah da seid ihr ja! Können wir los?“ Fragte Moorkralle,
Schneeschweif nickte.
Zusammen machten sie die vier Katzen auf den Weg um die Grenzen zu kontrollieren.

Nahe an der Flussclan Grenze blieb Moorkralle stehen und drehte sich zu den beiden Schülern um.
„Was könnt ihr riechen?“ fragte sie.

Regenpfote streckte den Kopf etwas in die Höhe und sog die Luft ein.
„Es riecht nach...Fisch, wir sind an der Flussclan Grenze richtig?“
Schneeschweif nickte ihrer Schülerin lobend zu.

„Und was riechst du Rosenpfote?“
auch sie prüfte die Luft.
„Alten Flussclan Geruch über der Grenze und einen Hasen.“
Moorkralle nickte.

Die Patrouillie ging zurück ins Lager.
Als sie ankamen war es schon Sonnenhoch.

Moorkralle und Schneeschweif gingen Grade zu Windstern die vor ihrem Bau saß und anscheinend nach dachte.

„Hallo Windstern.“ Miaute Schneeschweif freundlich.
Windstern drehte sich zu den beiden Katzen und bedeutete ihnen sich zu setzen.
„Hallo ihr beiden, schön euch zu treffen ich wollte eh mit euch sprechen.“

Meinte die Anführerin.

„Was wolltest du denn mit uns besprechen Windstern?“ fragte Moorkralle.

„Ich wollte wissen wie es mit euren Schülern aussieht und wie groß ihre Fortschritte sind.“

„Achso, deshalb sind wir auch hier.“
Fing Moorkralle an, Schneeschweif fuhr fort „Die beiden machen sehr große Fortschritte, lernen schnell und eigentlich haben wir nichts mehr was wir ihnen nahe legen können.“

Windstern schaute Moorkralle an, sie nickte nur als Zeichen das sie es genauso sieht.
„Also wenn ihr wirklich nichts mehr den beiden zu lehren habt, sollten wir das doch den Clan mitteilen.“
Die beiden Katzen nickten, standen auf, verabschiedeten sich und gingen.

Kapitel 13

Wenig später sprang Windstern auf die Erhöhung von der die Absprachen bei jedem Clan treffen Gehalten werden.
„Alle Katzen die alt genug sind sich ihre Beute selbst zu Jagen, sollen sich zu einem Clan treffen versammeln!“
Ertönte ihre Stimme und eine katze nach der anderen versammelten sich unter ihr.

„Wir haben uns hier versammelt um zwei neue Krieger in unsere Gemeinschaft auf zu nehmen“ sie guckte Rosenpfote und Regenpfote an „Rosenpfote, Regenpfote kommt nach vorne.“

Die beiden Katzen traten zögernd nach vorne, wechselten kurz unsichere Blicke und schauten dann Windstern an.

„Regenpfote, du bist besonders aufgefallen durch deine besondere Jagd Technik.
Versprichst du dich an das Gesetz der Krieger zu halten und wenn es nötig ist den Clan mit deinem Leben zu verteidigen?“

Regenpfote neigte den Kopf und schaute auf ihre Pfoten, dann guckte sie wieder hoch. „Ich verspreche es.“
„Dann wirst du von heute an Regenherz heißen.“
Windstern machte eine Pause und guckte dann zu Rosenpfote.
„Und du Rosenpfote?
Versprichst auch du dich an das Gesetz der Krieger zu halten und wenn es nötig ist den Clan mit deinem Leben zu verteidigen?“

Rosenpfote antwortete entschlossen
„Ich Verspreche es Windstern.“
„Dann sollst auch du deinen Kriegernamen bekommen.
Du wirst von heute an Rosenblatt heißen“

Die beiden Schüler strahlten sich an, der Clan rief kurz ihre Namen, dann löste sich nach und nach die Versammlung auf.
Schneeschweif und Moorkralle gingen auf die beiden zu.

„Herzlichenglückwunsch ihr beiden.“
Find Schneeschweif an.
„Aber vergesst nicht durch die Aufregung das ihr heute Abend im schweigen Wache halten müsst!
Am besten ruht ihr euch jetzt noch aus damit ihr es durch haltet.“

„Ja Moorkralle.“ Miaute Rosenblatt und ging zusammen mit Regenherz in den Bau.

Wenig später wurde es langsam Dunkel, Regenherz und Rosenblatt machten sich auf den Weg zum Lager Eingang um dort die Wache anzutreten.

Kapitel 14

Als Regenherz und Rosenblatt auf dem Weg machten um die Wache anzutreten fing es an zu regnen.

Die beiden Katzen positionierten sich am Lager Eingang und starrten auf das dunkle Sumpfland.

Die Zeit verging, der Regen wurde stärker und den Katzen wurde Kälter.
Immer wieder wechselten sie Blicke.

Nach dem es auch noch angefangen hat zu Gewittern fing Regenpfote einen merkwürdigen Geruch auf, sie stieß Rosenblatt in die Seite und nickte in Richtung Wald.

Von da aus warten riesige Flammen einen Lichtschein zu ihnen rüber.
Ohne lange nach zu denken rannte Rosenblatt los zum Bau von Windstern.

„Windstern! Wach auf!“ Rief sie ihr entgegen, einen Augenblick später stand Windstern vor Rosenblatt.

„Ich weiß wir dürfen nicht reden, aber der Wald brennt!“
Windstern guckte Rosenblatt geschockt an.
Hinter Rosenblatt kam auch Regenherz angelaufen.
„Das Feuer breitet sich immer weiter zu unseren Lager aus.“

Windstern nickte
„Wie weit weg ist es noch?“
Regenherz warf einen Blick über ihre Schulter guckte dann wieder zu Windstern.
„Nicht mehr so weit, wir müssen aus dem Lager verschwinden.“

Windstern guckte auf den Boden
„Weckt die anderen und bringt sie an einen Sicheren Ort, am besten zum Fluss runter.“

Regenherz und Rosenblatt nickten kurz, rannten dann zu den Bauten und weckten die anderen Katzen.

Nach nur kurzer Zeit standen alle Katzen am Lager Ausgang, unter der Führung von Rosenblatt gingen sie zum Fluss runter.

Je näher sie dem Wald und dem Fluss kamen, um so lauter wurden verzweifelte rufe von Katzen die im Wald fest saßen.

„Was ist wenn sie Hilfe brauchen?
Wir können sie nicht einfach so den Flammen ausgesetzt lassen.“
Sagte Moorkralle die genau neben Windstern lief.

„Du hast Recht aber wenn wir alle zu ihnen rennen bringen wir uns selbst in noch größere Gefahr.“

Moorkralle nickte kurz.
„Moorkralle, nimm dir so viele Katzen mit wie du brauchst und helfe ihnen, ich gehe mit dem Rest weiter und bringe sie hier weg.“

Moorkralle neigte kurz als Verabschiedung den Kopf und rannte dann zu den Anderen Katzen.
„Blitzschweif, Schneeschweif und Frostpelz, ihr geht mit mir den anderen Clans helfen, der Rest geht mit Windstern in Sicherheit!“

Hallo!
Ja Oke vielleicht ist es für den einen etwas zu viel Drama oder so, aber da ich die Story in letzter Zeit wieder etwas langweilig fand dachte ich mir;
Was passiert wenn man Katzen mit Feuer mischt?
Und nein die Antwort ist nicht Feuerstern kommt dabei raus und stirbt irgendwann, sondern es wird vielleicht etwas spannender.
Achso und für die die sich fragen wie das Feuer sich zum Windclan ausbreiten kann, hier die Erklärung:
In den letzten Tagen war es zu trocken und das Gras konnte sich leichter entflammen.
Auch wenn das nicht die beste Erklärung ist hoffe ich euch gefällt das Kapitel :)

Kapitel 15

Blitzschweif, Schneeschweif, Frostpelz und Moorkralle waren auf dem Weg Richtung Donnerclan, wo man deutlich hören konnte das eine Katze in Gefahr war.

Dort angekommen sah man durch die dichten Flammen wie Sandpfote und Zackenpfote verzweifelt auf einem umgekipptem Baumstamm standen.
Um ringt von den riesigen Flammen versuchten sie einen Ausweg zu finden.

Frostpelz schaute sich schnell um und sah genau über ihnen einen Ast.
„Schafft ihr es auf dem Ast über euch zu kommen?“ rufte sie den beiden entgegen.

Leicht verwirrt schaute Zackenpfote über sich zum Ast.
„Er ist zu weit oben!“

„Wartet! Wir kommen und helfen euch!“
Meinte Frostpelz.
„Blitzschweif, schaffst du es auf den Baum dort zu kommen?"
Frostpelz nickte zu einem Baum der am unteren Ende schon Feuer gefangen hatte.

Blitzschweif nickte.
„Gut, dann kletter hoch und geht auf den Ast über den beiden.“

Blitzschweif drehte sich um, nahm Anlauf, sprang ab und kam knapp über den Flammen den Baumstamm zu fassen.
Dann balancirte er über einen dünnen Ast zu den Schülern.

„Springt zu mir hoch, ich fange euch!“
Rief er den beiden zu.
Sandpfote stieß sich vom Boden ab, Blitzschweif beugte sich zu ihr runter und packte sie am Nacken, dann zog er sie hoch zu sich auf dem Ast.

Zackenpfote tat es ihr gleich.

Zusammen kletterten die Katzen vom Baum runter.
„Danke..“ keuchte Sandpfote und fing an zu Husten.

Die Windclan Katzen nickten nur kurz.
„Wisst ihr wo euer Clan ist?“
„Wir wollten uns alle am Fluss treffen.“
Brach Zackenpfote zögernd hervor.

„Wir sollten uns beeilen hier weg zu kommen!“ Sagte Schneeschweif, die sich panisch umschaute.

Aus der Richtung von der die Windclan Katzen kamen war der Weg schon vom sich immer weiter ausbreitenden Feuer versperrt.

„Ihr kennt euer Territorium am besten, wo lang müssen wir?“ warf Moorkralle ein.
Zackenpfote nickte in eine Richtung und rannte vor.

Immer wieder stürzten kleine Äste von den Bäumen und versperrten den Weg.
Als die Katzengruppe am Fluss angekommen ist sprang einer nach den anderen über den Fluss auf die sichere Uferseite.

Als Blitzschweif an der Reihe war über den Fluss zu springen stürzte genau über ihn ein Ast runter.
„Vorsichtig Blitzschweif!“ schrie Moorkralle ihm entgegen, doch es war zu spät, der Riesige Ast kam mit einem lauten Krachen über ihm zum Landen.

Die Katzen starrten auf die Stelle wo Blitzschweif lag.
Doch es war zu spät, Blitzschweif stieß ein letztes entseztes jaulen aus dann war es still.

_____

So, es tut mir leid falls manche Sachen etwas unrealistisch wirken aber:
Ich hatte oder habe keine Ahnung wie man es besser beschreiben oder realistischer beschreiben kann. :)

Kapitel 16

Als die Katzengruppe weiter gehen wollte blieb Moorkralle stehen, sie starrte immer noch den Fleck an auf dem Blitzschweifs lebloser Körper lag.

„Komm Moorkralle. Wir müssen weiter und unseren Clan finden.“ Frostpelz stellte sich neben sie.

Moorkralle seufzte kurz, neigte den Kopf in der Richtung wo Blitzschweif lag und nahm so Abschied von ihm.
Langsam folgte sie der Truppe weiter weg vom Feuer.

Ein wenig später als sie etwas weiter auf dem Flussclan Territorium gelaufen waren fanden sie den Donner und Windclan.

Sandpfote und Zackenpfote liefen zu ihren Clangefährten, drehten sich dann aber nochmal zum Windclan um.
„Danke nochmal das ihr und gerettet habt.“ beganng Zackenpfote.
„Ohne euch währen wir da bestimmt nicht mehr rausgekommen.“

»Ihr währt genauso im Wald gestorben wie Blitzschweif.« dachte Moorkralle die versuchte ihre Trauer zu verbergen.
„Haben wir gerne gemacht.“ sagte Moorkralle nur kurz, dann ging sie zu ihrem Clan, der etwas abseits des Donnerclans stand.

Windstern guckte die kleine Katzengruppe an die zuvor dem Donnerclan geholfen hatte.
„Wo ist Blitzschweif?“ fragte sie.
„Er wurde von einem Brennendem Ast erschlagen.“ Murmelte Frostpelz.

Windstern guckte kurz Moorkralle an die traurig auf den Boden schaute und in der Erde scharrte dann wandte sie sich zum ganzen Clan.

„Der Flussclan hat uns die Erlaubnis gegeben uns hier aufzuhalten solange wir gehindert sind in unser Lager zugehen.

Trotzdem sind wir auf Fremden Gebiet und ich bitte euch, fordert keine Katze unnötig zum Streit auf!
Es wurden heute schon genug leben im Wald gelassen.
Ich denke aber das wir in ein oder zwei Sonnenaufgängen wieder zurück können.“

_____

Und hier weil ich heute richtig Motiviert bin das 3 oder war es das 4 Kapitel?
Naja heute auf jeden Fall mehr weil mir nur so die Ideen entgegen Fliegen. :D

Kapitel 17

Als Windstern ihre rede beendet hatte suchte sich jede Katze einen Platz zum Schlafen.

Als Moorkralle zwei Sonnenaufgänge nach dem Feuer wach wurde, befanden sich der Donnerclan zusammen mit dem Windclan immer noch auf dem Flussclan Territorium.

Moorkralle stand auf und schaute sich um wer schon wach war, dann steuerte sie auf Windstern zu.
„Hallo Windstern.“ begrüßte sie ihre Anführerin freundlich.

„Hallo Moorkralle.“ Windstern musterte Moorkralle.
„Seit dem Blitzschweif im Feuer umgekommen bist, habe ich dich nicht einmal wieder glücklich gesehen.
Du machst dir Vorwürfe richtig?“

Etwas überrascht auf Windsterns Ansprache nickte Moorkralle schließlich.
„Ich hätte einfach nicht vorschlagen sollen den Donnerclan Katzen zu helfen.“

„Du hast alles richtig gemacht Moorkralle, ihr habt das Leben zwei junger Schüler gerettet.
Versuch dich etwas abzulenken ja?“

Moorkralle nickte wieder.
„Ich wollte heute eh zu unseren Lager gehen und schauen ob wir wieder zurück können.“

„Nimm dir noch jemanden mit.“
Moorkralle lief auf Ahornschweif zu.
„Hallo Ahornschweif ich wollte zu unserem Lager gucken, kommst du mit?“

Ahornschweif nickte kurz, zusammen gingen die beiden Katzen zu ihrem Lager.

Als sie angekommen waren konnte man den starken und beissenden Geruch das das Feuer mit sich gebracht hatte noch klar riechen.

„Also bis auf diesen Gestank denke ich könnte man bald zurück gehen.“ Miaute Ahornschweif, der Grade bei den Bauten war Moorkralle entgegen.

„Hast Recht, komm wir gehen zurück und erzählen Windstern davon.“

_____

Ich wollte noch Mal eben Bescheid sagen das ich jetzt für eine Woche etwas weniger bis nichts hochladen werde.
Sorry:)

Kapitel 18

Ahornschweif und Moorkralle liefen zusammen zurück zu dem vorübergehenden Lager des Windclans.

Windstern saß zusammen mit Aschenpelz und besprach etwas, was man von weitem nicht verstehen konnte.

„Ich komme gleich wieder Aschenpelz.“ sagte Windstern zu ihm, stand dann auf und ging zu Moorkralle und Ahornschweif.

„Und? Wie sieht es mit unserem Lager aus?“ wollte sie wissen.
„Abgesehen von diesem Gestank könnten wir zurück.“ berichtete Ahornschweif.

Windstern nickte und wandte sich zum Clan.
„Es gibt gute Neuigkeiten!
Wir können in unser Lager zurück!“ verkündete Windstern.
„Am besten machen wir uns sofort auf den Weg damit keine Zeit verloren geht.“

Freudiges Gemurmel trat unter den Clan-Katzen aus.
Zusammen machten sie sich auf den Weg zurück in ihr Territorium.

Als die Katzen in ihrem Lager waren gingen viele in ihren Bau zurück oder gaben sich die Zunge.

Als die Sonne unter ging Versammelte sich ein Teil vom Clan am Lager Ausgang um zur Großen Versammlung zu gehen.

Windstern gab ein kurzes Signal und ging los.

Der Windclan traf als letztes am Baumgeviert ein.
Windstern sprang auf ihren Platz und setze sich hin.

Feuerstern trat einen Stück nach vorne.
„Das Feuer hat den ganzen Wald zerstört und wir können nicht in unser Lager zurück.
Wir haben aber beim Flussclan ein vorübergehendes Lager

aufgebaut.“
Dankend nickte er Regenstern zu.
„Des weiteren hat Blitzschweif zwei unserer Schüler gerettet und dafür sein eigenes Leben gegeben, der ganze Clan steht in eurer Schuld Windstern.“

Moorkralle, die zwischen Ahornschweif und Frostpelz saß, senkte bei den Worten um Blitzschweifs tot traurig den Kopf.

Frostpelz schaute Moorkralle an
„Du muss aufhören so traurig zu sein, wir alle finden es traurig das er gestorben ist, aber es ist schon länger her.“ flüsterte Forstpelz ihr zu.

Moorkralle zögerte kurz antwortete dann aber „Ich kann nicht anders, ich trage seine Jungen und will nicht das sie ohne Blitzschweif aufwachsen.“

Frostpelz schaute Moorkralle nur kurz überfordert an, schaute dann aber zu den vier Anführern.

Feuerstern ging auf seinen Platz zurück und Windstern erhob sich.

„Das Feuer hat auch uns aus dem Lager vertrieben, wir konnten aber schon wieder zurückkehren.“

Als die Versammlung aufgelöst wurde rief Windstern noch eine Versammlung im Windclan Lager ein um zu erzählen was auf der Versammlung besprochen wurde und noch Fragen zu beantworten.

Kapitel 19

Viele Monde sind seit der Versammlung vergangenen, Ahornschweif führte Grade eine Jagd-Patrullie an.

Er lief zusammen mit Russfell, Regenschweif und Frostpelz über die weite Sumpflandschaft.

„Bevor wir bis Mondhoch immer noch nichts gefangen haben teilen wir uns Besser auf." Miaute Ahornschweif und drehte sich zum Rest der Gruppe um.

„Russfell geh du mit Frostpelz runter zur Flussclan Grenze.
Ich Versuche es mit Regenschweif wo anders. Um Sonnenhoch treffen wir uns wieder hier."
Russfell nickte und rannte mit Frostpelz weg.

Nach einer Weile haben Ahornschweif und Regenschweif einen Hasen und einen Kleinen Vogel gefangen.
Als sie wie geplant um Sonnenhoch auf Russfell und Frostpelz trafen hatten die anderen beiden nichts gefangen.

Zusammen liefen die vier Katzen zurück zum Lager um die Beute auf den Frischbeutehaufen zu legen.

Ahornschweif nahm sich den Vogel den er gefangen hatte und ging mit ihm im Maul zur Kinderstube.

Moorkralle die in der Kinderstube lag hob den Kopf und schaute Ahornschweif an der sich durch ein paar Büsche zu ihr Kämpfte.

„Hallo Moorkralle." brachte Ahornschweif irgendwie hervor.
„Hier, für dich."
er legte den Vogel vor ihr ab.

„Danke Ahornschweif, aber ich habe keinen großen Hunger.
Ess du ihn ruhig." schnurrte Moorkralle dankbar.

„Wenn du meinst." Ahornschweif setze sich hin und beugte sich

zum Vogel runter um ihn zu fressen.

Moorkralle die ihm zuschaute verzog plötzlich voller schmerzen das Gesicht.
Ihre Flanke begang zu beben.

Ahornschweif schaute auf
„Was ist los?"
Moorkralle sagte nichts schaute nur zu ihrem Bauch der in den letzen Minuten deutlich breiter geworden war.

„Ich gehe zu Aschenpelz, warte hier."
Ahornschweif sprang auf die Pfote und sprintete zu Aschenpelz Bau.

Aschenpelz sortierte Grade die Kräuter als Ahornschweif in seinen Bau stürmte.

Aschenpelz drehte sich um und schaute Ahornschweif an.
„Was ist passiert?"
„Moorkralle, ich denke sie bekommt ihre Jungen."

Aschenpelz drehte sich wieder zu seinen Kräutern und nahm sich welche, dann ging er aus dem Bau rüber zur Kinderstube.

Als Ahornschweif ihn folgen wollte, drehte sich Aschenpelz zu ihm um.
„Du musst hier warten." sagte Aschenpelz, als Ahornschweif Grade protestieren wollte schnippte Aschenpelz leicht wütend mit dem Schwanz und ging dann in die Kinderstube.

Ahornschweif lief vor dem Eingang der Kinderstube auf und ab.
Für ihn dauerte es eine halbe Ewigkeit.

Aschenpelz kam Grade aus der Kinderstube auf Ahornschweif zu und wollte ihm sagen das Moorkralle jetzt Ruhe braucht, doch als Ahornschweif sah das Aschenpelz kam ging er in die Kinderstube zu Moorkralle.

Neben Moorkralle lagen drei winzige Jungen.
Das eine war eine sehr hellgraue Katze mit braunen und schwarzen Musterungen, das andere erinnerte von der Farbe an eine Haselnuss.
Und das dritte Junge hatte eine große Ähnlichkeit mit Blitzschweif,

ein schwarzer Kater mit dunkelbraunen streifen und einen Fleck auf dem Rücken der aussah wie ein Blitz.

Oke puh, das war bislang das mit am schwierigsten zu schreibenene Kapitel für mich.
Ich hoffe es gefällt euch trotzdem irgendwie, weil hier drin mit am meisten Arbeit steckte.
Spricht ich musste alles nochmal um schreiben weil das was ich zuerst schreiben wollte komisch geklungen hat und das ist jetzt mein Finales End Ergebnis. :)
-Efeuherz

Kapitel 20

Ahornschweif setze sich in die Nähe von Moorkralle, diese schaute ihn aus erschöpften aber glücklichen Augen an.

„Sie sind wunderschön.“ Ahornschweif sah auf die drei Jungen.
„Hast du schon Namen?“
Moorkralle nickte.
„Das ist Haseljunges und das Efeujunges.“ sie deutete auf das Haselnussbraun gefärbte und dann auf das Hellgraue mit den Musterungen.

Dann schaute sie auf das was große Ähnlichkeit mit Blitzschweif hat.
„Und das ist...Blitzjunges.“

„Das sind sehr schöne Namen.“
Moorkralle schnurrte Dankbar, legte dann wieder den Kopf auf ihren Pfoten ab, schloss die Augen und gähnte.

Daraufhin verließ Ahornschweif die Kinderstube und setze sich ins Lager zu Schneeschweif und Russfell.

Sie unterhielten sich ein wenig bis sie dann als die Sonne unterging in ihren Bau gegangen sind.

Als ein einige Sonnenaufgänge später die Morgen Patrouillie zurück kam, saß Moorkralle mit Efeujunges, Haseljunges und Blitzjunges um sich herum vor der Kinderstube.

Rosenblatt, die mit auf Morgen Patrouille war, ging mit einem kleinen Hasen im Maul auf Moorkralle zu.

„Hallo Rosenblatt.“ Miaute Moorkralle ihr zur Begründung entgegen.
Rosenblatt ließ den Hasen auf den Boden fallen.
„Guten Morgen Moorkralle, ich habe dir was mitgebracht.“
Sie schob mit einer Pfote den Hasen Moorkralle hin.

„Danke Rosenblatt.“
Moorkralle schnurrte Dankbar , bückte sich dann und aß den Hasen.

Letze Worte

So Hallöchen! :)
Wie ihr im Titel lesen könnt sind dies meine letzen Worte. . .
Aber keine Sorge ich werde nicht ganz verschwinden!
Es wird nur dieser Teil der Story enden.

•Wieso dieser Teil?
-Ich habe nie in Aussicht gehabt überhaupt Mal in diese Nähe der Kapitel Zahl zukommen weil dies für mich immer eine kleine Kurzgeschichte sein sollte.
Aber da es mir so viel Spaß gemacht hat immer weiter zu schreiben dachte ich mir:
Wieso machst du nicht einfach verschiedene Teile?

•Verschiedene Teile
-Verschiedene Teile soll heißen dass das jetzt z.B. Teil 1 von Staffel 1 sein wird.
Das nächste "Buch" was dann kommen wird ist dann Logischerweise Teil 2 von Staffel 1.

•Staffeln
-Wie viele Staffeln es letztendlich geben wird weiß ich selbst noch nicht vielleicht bleibt es bei einer vielleicht werden es auch 3 oder 5.
Wie gesagt ich wollte zuerst ja auch viel weniger Kapitel schreiben.

Also meine lieben Freunde seid nicht traurig das jetzt dieses "Buch" an dieser Stelle endet, denn wie gesagt es wird weiter gehen! :))

Ich Hoffe es hat euch bis hierhin alles gefallen und wenn nicht lasst mich doch gerne wissen was ihr nicht so toll fandet.

So bevor ich euch jetzt noch weitere Zeit klaue verabschiede ich mich Mal.

Bis denne Antenne, macht's gut oder Besser!! :)))

-Efeuherz